

walter meissl



KOPF UND FIGUR

es rauscht im kopf  
der bach der finsternis  
schwer und rosenrot nistet nervenkraut  
im wald der wilden träume  
gedankenflut strandet  
an den ufern der aufgequollenen leere

walter meissl

arbeiten aus dem werkzyklus kopf, torso, körper



köpfe rollen in der landschaft umher. sie kugeln drunter und drüber, freuen sich am geruch des grasses und dem moos der baumrinden. da, schau! ein kopf! wird so mancher rufen, der hier spazieren geht.

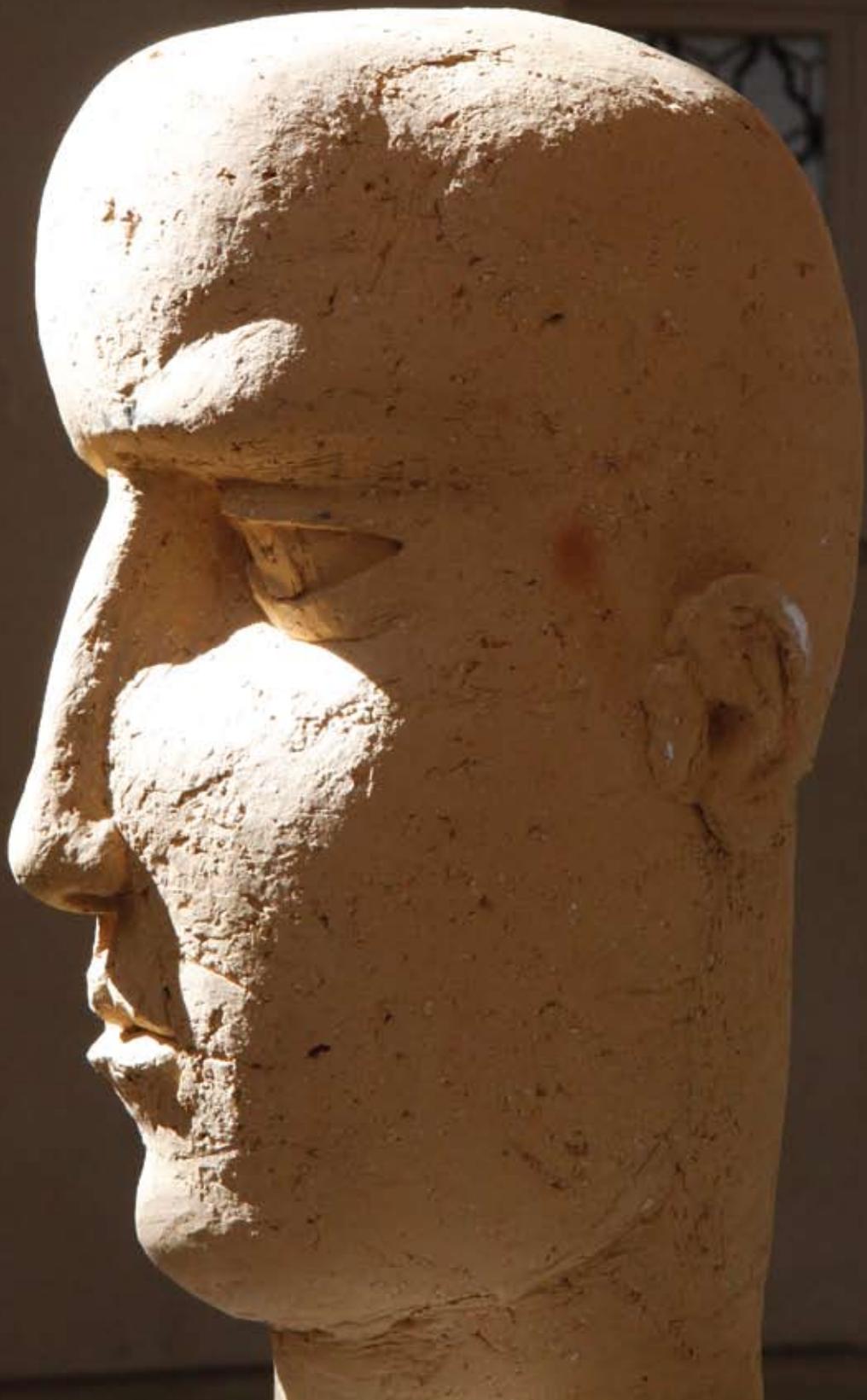
dass köpfe in der landschaft herumliegen ist nichts ungewöhnliches. ist doch der kopf eine landschaft, undurchdringlich wie der dschungel. und die landschaft hat ein gesicht, an dem man sich nie satt sehen kann. so gehören beide – kopf und landschaft – zusammen wie die faust aufs aug, mit dem unterschied, dass der kopf auf der landschaft nicht schmerzt. ist die landschaft friedlich, dann rollen auch die köpfe in frieden rings umher. ziehen hingegen gewitter auf, brüllt der donner und heulen die winde, dann blicken auch die köpfe bedrohlich. kein wunder, ist der kopf doch aus erde gemacht.





steinzeug 1200°C; h: 72 cm  
foto: h.nussbaumer

steinzeug 1200°C; h: 68 cm  
foto: h.nussbaumer





steinzeug 1200°C; l: 60 cm



steinzeug 1200°C; h: 64 cm



steinzeug 1200°C; h: 57 cm  
foto: h.nussbaumer



steinzeug 1200°C; h: 59 cm

foto: h.nussbaumer



steinzeug 1200°C; h: 65cm



gemischtes steinzeug, gips, 1250°C, h: 62 cm



steinzeug 1200°C; l: 62 cm



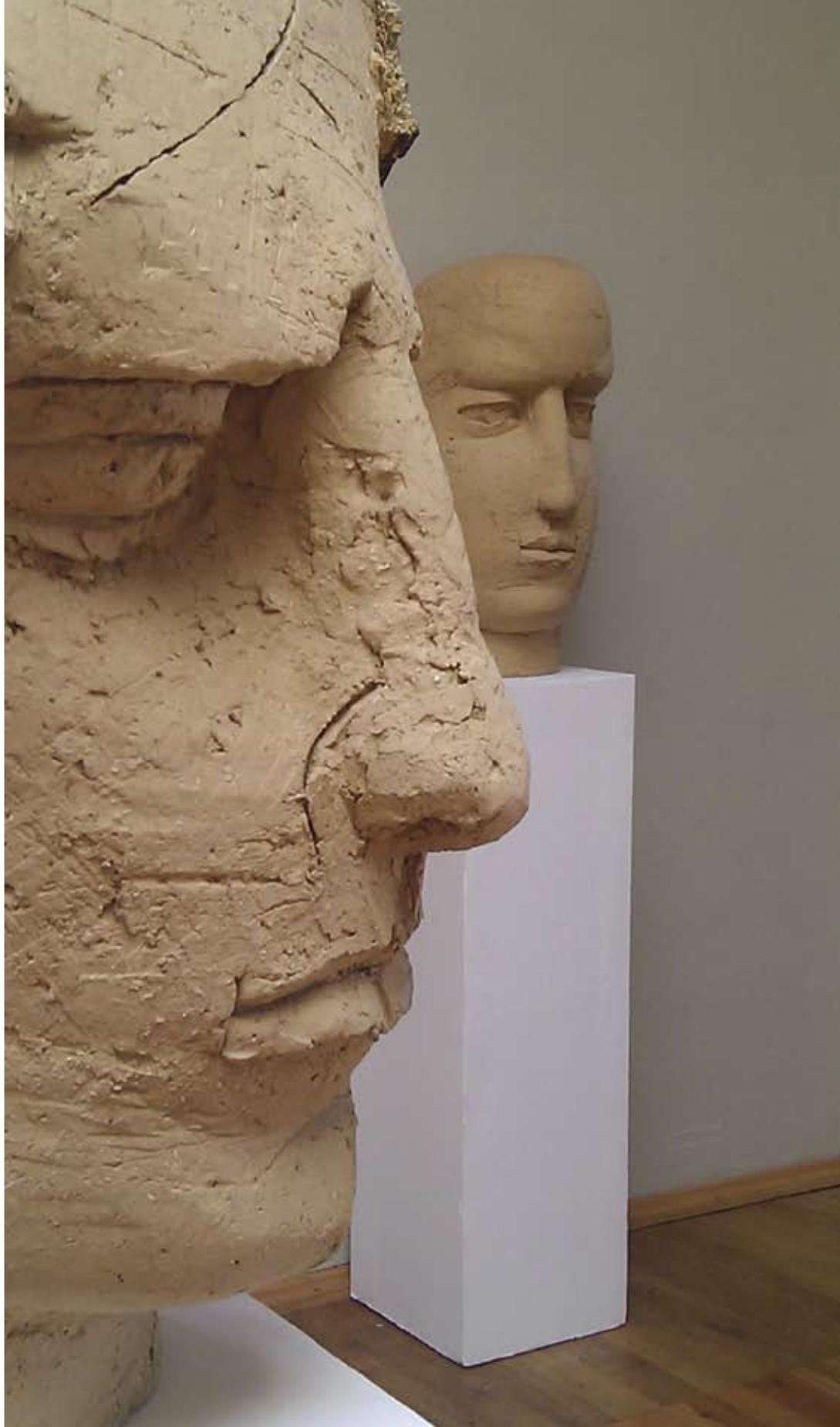


steinzeug 1200°C; h: 65 cm  
foto: h.nussbaumer

steinzeug 1200°C; h: 65 cm  
foto: h.nussbaumer







steinzeug 1200°C; l: 62 cm



steinzeug 1200°C; h: 70 cm



steinzeug 1200°C; h: 66 cm





steinzeug 1200°C; l: 72 cm

GEDENKE NR. 4 1996



# geistköpfe

schwarzes steinzeug, porzellan, verschiedene sande, 1200°C; teilweise gewachst;



2 große geistköpfe  
schwarzes steinzeug, porzellan, verschiedene sande, 1200°C; h: 59cm





schwarzes steinzeug; verschiedene  
materialien; 1200°C; h: 45cm



schwarzes steinzeug; porzellan;  
sand; sisal 1200°C; h: 24 cm





schwarzes steinzeug; porzellan;  
verschiedene materialien; 1200°C;  
h: 45 cm;



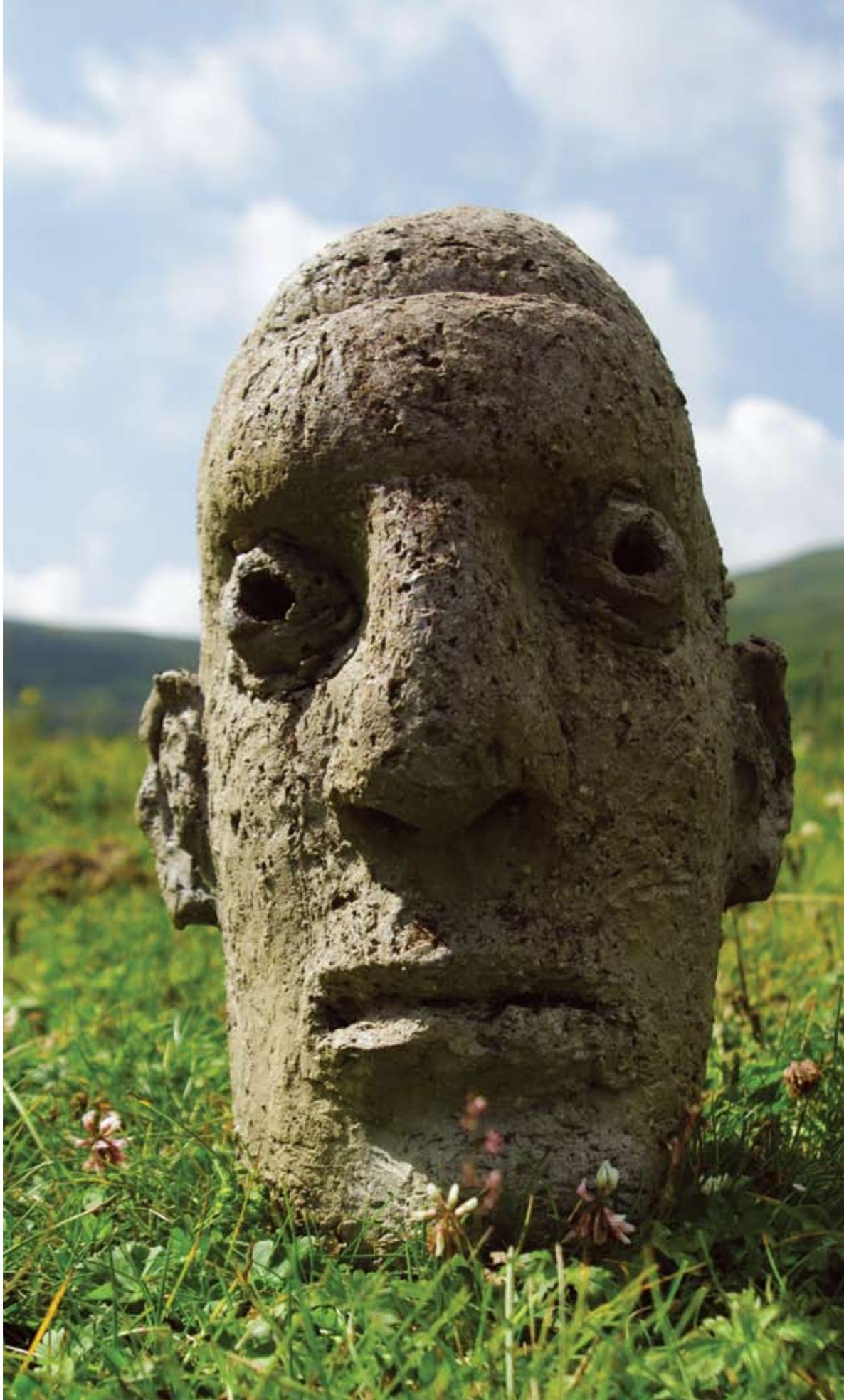
schwarzes steinzeug; porzellan;  
plüsch; 1200°C; h: 39 cm

schwarzes steinzeug; porzellan;  
1200°C; h: 36 cm; h 38 cm;





steinzeug; reduktionsbrand; sand;  
1200°C; h: 32 cm  
foto: n. aigner



steinzeug; reduktionsbrand;  
1200°C; h: 23 cm  
foto: n. aigner





körper, gesicht, torso, menschliche oberfläche, landschaft. kein unterschied. gleichförmige abwandlung von zeiten. das abstrakte, das konkrete, das gegenständliche. kein unterschied. mir fehlen die bezüge, obwohl ich erkenne, dass dies dies und jenes jenes ist. konkret ist das material. schönste aller künste. abstrakt ist die form. das einzige, worum sich in der kunst alles dreht. gegenständlich ist der bezug zur welt. das eigentliche. nie hat es einen unterschied gegeben, obwohl kein ding dem anderen gleicht. das gilt auch für die kunst. lächerlicher streit hegemonialer kunstkräfte im vermeintlichen ablauf evolutionärer vorherrschaften. die evolution wertet nicht, weshalb auch die kunst lediglich hervorbringt in mäandernder vielfältiger form, ohne das eine vor das andere zu setzen. der körper sowohl innen wie außen. in die landschaft hineingehen, in ihr herumspazieren, sich ausruhen am blick ihrer satten rundungen und gezackten konturen. fragment. grenzenloses fragment. nur im abgebrochenen wird die grenzenlosigkeit der landschaft sichtbar. wo beginnt der berg und wo die ebene? nur durch den abbruch entsteht die grenze. im fragment wird diese grenze gezogen zwecks unterscheidung. im fragment erwächst die vorstellung vom ganzen. körperlandschaft. landschaftskörper. sich üppig dahinwellendes land. hautumschlossen der körper und grünbewaldet das land. gesicht. hineinzuschauen und herauszublicken. das gesicht die seelenlandschaft aus der es blitzt und funkelt und zwinkert. versunken im blick. das ganze gesicht schaut blickt sieht. wohin? wo heraus? das material. das zähe mühsame sperrige holzigsteinige. und es kann lachen und grinsen wenn ich ihm auf die schliche komme. dann blickt mir das gesicht entgegen die landschaft strömt auf mich zu der torso das fragment der körper freuen sich in kindischem übermut. sie ergreifen mich und führen mich entlang des weg es dahin und dorthin und ich werde des stauens nicht müde. kunstvoll. voller kunst ist manchmal der nachmittag wenn ich die hände beiseite lege und nur mehr in strichen denke. wohltuend wenn karge abstraktion der üppigen form einen kleinen hinweis liefert. so gehe ich dahin. spazieren und lasse sie kommen wie durch zufall. sie fallen herab und mir zu. was weiß ich? keine ahnung. letztendlich. die form. das material. der geist. die tätigkeit. die ruhe. sie gehen aus und ein und ineinander und auseinander. von morgens bis nachts und im schlaf kommt erholung. es sieht aus wie abgemacht ausgetüftelt bis ins kleinste. hinten und vorne





titel: schöne dicke  
schwarzer steinzeugton, 1250°C; h: 26 cm

wie das maß den körper überschreitet. wie fülle ist und  
du du herrin du was du willst in deiner endlosen schleife  
des schmackhaften fleisches grenzenlos und fern von  
allem windgetöse ruht dein blick in tiefen höhlen deines  
gleichmuts. aber aber nur so kommt die stille ins seltsame  
gefüge des überschwenglichen mondes herrin des  
mondes schwarz die nacht und silbergrau dein leuchten  
oh oh oh du du strahlende am nächtlichen firmanent der  
blauen süße du herrscherin über die qualen der nacht  
über traum und wirklichkeit über die früchte schlaflosen  
durchwachens und ungestümen wälzens.



titel: herrin  
schwarzer steinzeugton, glas, 1250°C; h: 47 cm



titel: hommage an ingres quelle  
steinzeugton, engobe, 1250°C.; h: 45 cm

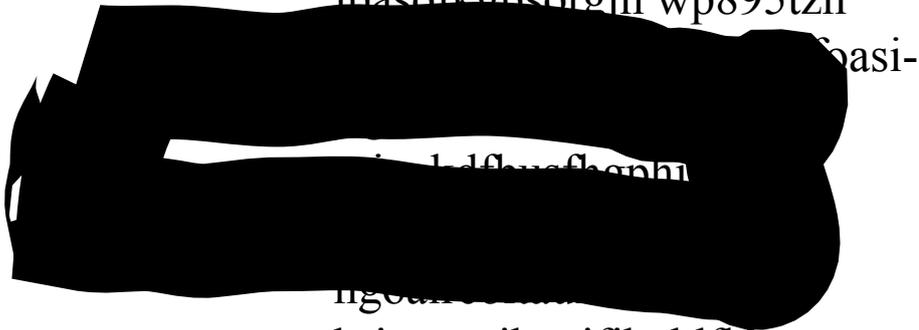


titel: hommage an man ray  
schwarzer steinzeugton, 1250°C; h: 45 cm

text zu butoh kjdfvkjdkajs-  
dnkkjvnkjkaj ajhvquerhto-  
qijskvnksjfdk jadflvj adfiv



wp9reig9writg ifoi afvi afjvadf  
afk vaoifhasirhgwoeirugwn iio-  
ihg woirgqü irg müjrowijrgojf-  
nöljüf oiuwep98rz93z549  
hgsdfoisjfpvojaofihgofawi  
ihaso fken sorgjn wp895tzn



ngou  
briv ,qtoibüaifjbaldfhbgpos  
rbmü059itz,ßq05v. +qweok  
v,aoifjgosiuzß0s9438`bßq034v,  
k pfoj,erogijsm pd9fuhgsmb0ü5



titel: butoh  
polierter steinzeugton grau und schwarz, 1250°C, hartwachs; h: 34 cm



titel: torso  
steinzeugton besandet, 1200°C,; h: 64 cm

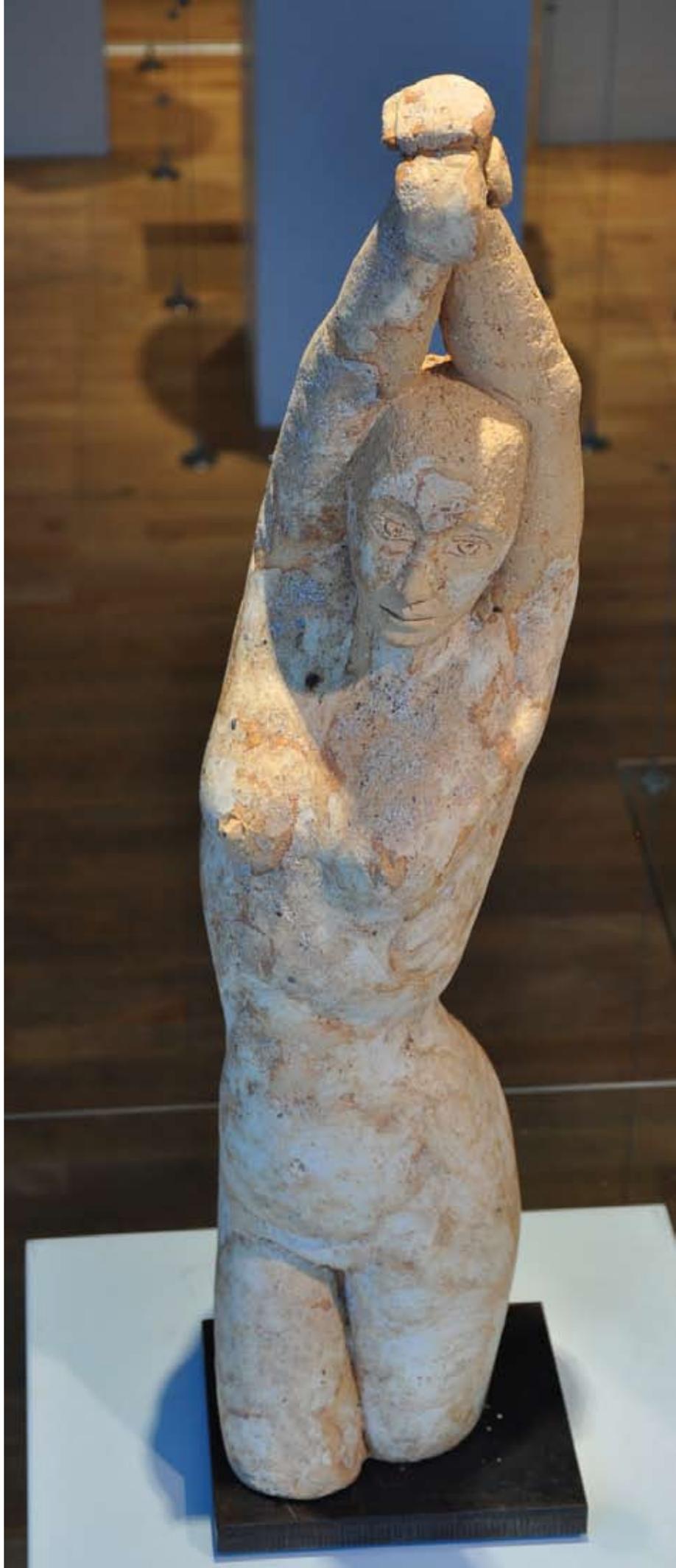
titel: torso  
steinzeugton besandet, 1200°C,, h: 62cm





figur; steinzeugton besandet, 1200°C, h: 75cm  
foto: michael ströter

figur; steinzeugton besandet, 1200°C, h: 82cm  
foto: michael ströter





titel: fragment stehende  
steinzeugton, engobe, glas, ziegelsplittgitter, gips,  
1250°C.; h: 22 cm



titel: fragment liegende  
steinzeugton, engobe, ziegelsplittgitter, 1050°C,; h: 22 cm

sitzende; steinzeugton besandet und bewachst, 1200°C, h: 34 cm





kauernde; steinzeugton besandet und bewachst, 1200°C, h: 30cm





gebückte; steinzeugton, 1200°C, h: 38cm  
foto: michael ströter

linke seite: mondfrau; steinzeugton, 1200°C,  
h: 52cm  
foto: michael ströter



sitzende; steinzeugton, 1200°C, h: 34 cm



grazie; steinzeugton, 1200°C, h: 32cm  
foto: michael ströter

grazie; steinzeugton, 1200°C, h: 34 cm





liegende; : steinzeugton, verschiedene engoben, eisen 1200°C, l: 31 cm



## biographie

1956 geboren in wörgl/tirol; zur zeit wohn- und lebhaft in wien;  
abgeschlossenes philosophiestudium an der uni wien  
seit 1988 mitglied der IG bildende kunst  
seit 2001 mitglied der IG autorinnen/autoren;

neben diversen veröffentlichungen in zeitschriften folgende publika-  
tionen:

„brrr, knurrt die suppe und das ei“, ein bedenkliches kochbuch, ana-  
bas verlag, frankfurt/main, 2006;

hersg. von: „die jahressuppe – das album“, eine publikation des philo-  
sophischen reisebüros, wien 2009;

„das knarren der tür - eine erkenntnispraktische utopie“ in „kritik und  
utopie“, hersg. h.c. ehalt, w. hopf, k. p. liessmann, lit verlag, wien 2009  
„kam(pfz)one kunztdeory“, edition thetis, wien 2012

diverse ausstellungen und ausstellungsbeteiligungen; zuletzt:

- 2008
  - teilnahme an „gebaut – gebrannt“, galerie oberösterreichischer kunsverein, linz
  - initiator und leiter des interventionistischen kunstprojektes „die jahressuppe“
- 2010
  - teilnahme fele-fele, halbe-halbe, kunsthalle szombathely, ungar
  - „unreine haut“ in der stadtgalerie andechs, innsbruck
- 2011
  - „pacific beach and giant heads“; gemeinsam m. h. nussbaumer; alte schieberkammer, wien
- 2012
  - „köpfe“ kunstforum troadkastn, kramsach
  - „kunst=abfall“, galerie artdepot, innsbruck
  - „pacific beach and giant heads“; gemeinsam mit h. nussbaumer; spitalskirche, lienz
  - „pacific beach and giant heads“; gemeinsam mit h. nussbaumer; österr. kulturforum krakau, polen
- 2013
  - galerie schloß altemhain; trebsen bei leipzig
  - CCAA galerie köln

# impresum

edition thetis 2013  
lerchenfelderstr. 78-80, A-1080 vienna

medieninhaber und herausgeber: walter meissl  
e-mail: walter@mindquarters.net

copyright: walter meissl

graphische gestaltung: walter meissl

foto: herbert nussbaumer (inkl. frontpage), nikita aigner, michael ströter, walter meissl

diese publikation wird vom philosophischen reisebüro und der internationalen  
staatengemeinschaft unterstützt.  
darüber hinaus gilt für die gesamte publikation folgendes:

©<sup>®</sup>.™...§\_€Ω

[www.philosophischesreisebuero.net](http://www.philosophischesreisebuero.net)  
[www.waltermeissl.at](http://www.waltermeissl.at)  
[www.michaelameissl.com](http://www.michaelameissl.com)  
[www.mindquarters.net](http://www.mindquarters.net)

